

Konzeption des beabsichtigten Vorhabens mit inhaltlicher Beschreibung

(Planungsstand: 06.07.2023)

Maßnahmen der Welterbestadt Quedlinburg im Rahmen des Projektes „300 – 30 – 30. Drei Jubiläen für die Welterbestadt Quedlinburg“

Anlass

Das Jahr 2024 steht in der Welterbestadt Quedlinburg ganz im Zeichen der Zahl drei. Die Stadt feiert drei besondere Jubiläen: den 300. Geburtstag des Dichters Friedrich Gottlieb Klopstock, 30 Jahre Kulturkirche St. Blasii und 30 Jahre Weltkulturerbe. Dies soll zum Anlass genommen werden, das Jahr ganz in die Zeichen dieser drei Ereignisse zu stellen und diese entsprechend zu würdigen.

Ziel

Ihrer bedeutungsvollen Vergangenheit und der damit einhergehenden Verantwortung ist sich die Welterbestadt Quedlinburg bewusst. Die vielfältige und umfangreiche Geschichte von der einstigen villa im 10. Jahrhundert zur heutigen Welterbestadt gilt es zu bewahren, zu vermitteln und in die Zukunft zu tragen. Dieser Aufgabe kommt man mit großer Sorgfalt nach.

Während 2022 die 1100. Ersterwähnung mit einer Festzeit gefeiert und die geschichtliche Entwicklung vom Mittelalter bis in die Gegenwart im Fokus stand, soll das Jahr 2024 drei wichtigen Jubiläen gewidmet sein: Klopstock, Kulturkirche und Welterbetitel. Die Planung für das gesamte Jahr und für die einzelnen Jubiläen ist so angelegt, dass diese vor allem eine starke regionale Wirkung für die Bürgerinnen und Bürger erreichen sollen. Darüber hinaus ist auch die nationale und internationale touristische Ebene wesentlicher Bestandteil der Planung.

Die Gesamtverantwortung für das Projekt liegt bei der Welterbestadt Quedlinburg. Die im Nachfolgenden genauer zu erläuternden Vorhaben zu den einzelnen Jubiläen werden von den zuständigen Bereichen der Welterbestadt im Detail ausgestaltet und betreut: Die Federführung für das Klopstock-Jubiläum obliegt den Städtischen Museen, 30 Jahre Kulturkirche der Kulturförderung und die Ausgestaltung des Welterbe-Jubiläums der Welterbekoordinatorin. Alle drei Jubiläen stehen für sich allein und werden aber durch das verbindende Element der Zahl Drei (300 – 30 – 30) wiederum zu einer wiederzuerkennenden Einheit als Bestandteil des Welterbes.

Bei der Ausgestaltung des Jahres 2024 soll mit örtlichen und regionalen sowie überregional bedeutsamen Partnern zusammengearbeitet werden, wodurch ein nachhaltiges identitätsstiftendes Moment entsteht. So ist beabsichtigt mit Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Künstlerinnen und Künstlern, regionalen Händlern und Institutionen zusammenzuarbeiten. Dadurch soll die Identifikation mit der eigenen Heimatstadt ver- und gestärkt werden. Des Weiteren wird die Förderung eines ausgewogenen Kulturtourismus für die Region angestrebt.

Die drei Jubiläen sollen von nachfolgenden Grundprinzipien geleitet sein:

- vielfältige Einbindung von Vereinen, Kulturschaffenden, Wissenschaftlern sowie Studierenden und Institutionen (Vorbereitung und Durchführung)
- Stärkung der Identifikation durch Mitwirkung und Ausgestaltung der Jubiläen

Anlage 2

- Verdeutlichung der Stärken der Welterbestadt mit positiver Auswirkung auf die Entwicklung des Stadtimages (Bewahrung der touristischen Attraktivität)
- Hervorheben des regional kulturellen, künstlerischen und wissenschaftlichen Potenzials (Förderung des interdisziplinären Austausches)

Aktueller Planungsstand

Im Nachfolgenden werden die jeweiligen Planungsstände sowie eine erste Kostenkalkulation (Kostenplan, Gesamtkostenplan am Ende des Antrags) für Veranstaltungen dargestellt, die im Rahmen der einzelnen Jubiläen durchgeführt werden sollen. All den Veranstaltungen ist ein wesentliches Element gemein: das gemeinschaftliche Gestalten mit Bürgern und Akteuren aus den unterschiedlichsten Bereichen (z. B. Vereine, Institutionen etc.).

1. Das Klopstock-Jubiläum: 300. Geburtstag von Friedrich Gottlieb Klopstock

Am 02.07.2024 jährt sich der Geburtstag des Dichters Friedrich Gottlieb Klopstock zum 300. Mal. Klopstock wurde in Quedlinburg am Schlossberg 12 geboren und ist der berühmteste Sohn der Stadt. Sein Geburtshaus ist das heutige „Literaturmuseum im Klopstockhaus“, das sich seinem Leben und Werk widmet und darüber hinaus Ausstellungen zu weiteren berühmten Quedlinburgerinnen und Quedlinburgern des 18. Jahrhunderts präsentiert. Das Klopstockhaus wird als eines von drei städtischen Museen von der Welterbestadt Quedlinburg betrieben.

Der große runde Geburtstag soll in der Welterbestadt wie darüber hinaus auch an Orten, die mit seinem Leben und Wirken verknüpft sind, würdig begangen werden. Alle beteiligten Institutionen und Orte stimmen, um finanzielle wie personelle Ressourcen zu schonen, ihre Planungen eng miteinander ab. Koordiniert werden alle Vorhaben von der Welterbestadt Quedlinburg gemeinsam mit dem Klopstock e. V.

Gemeinsam mit dem Klopstock e. V. plant die Welterbestadt Quedlinburg das Klopstock-Jubiläumsjahr-2024, dass mit einem breiten Veranstaltungsspektrum den berühmten Dichter entsprechend seiner literarischen Bedeutung in seiner Geburtsstadt würdigen soll. Dabei übernehmen die Städtischen Museen schwerpunktmäßig die Planung und Bewerbung von besonderen Projekten und Veranstaltungen, die neben der normalen Vermittlungsarbeit der Museen über das gesamte Jahr 2024 verteilt stattfinden. So sollen u.a. im Rahmen des Quedlinburger Bücherfrühlings Lesungen im Klopstockhaus stattfinden. Im März und April 2024 ist in Kooperation mit der Kreisvolkshochschule Harz eine Schreibwerkstatt für Erwachsene geplant, die im Klopstockhaus stattfinden wird. Außerdem ist in Kooperation mit dem Gästeführerverein Quedlinburg e. V. die Erarbeitung und Durchführung einer Sonderführung „Literarisches Quedlinburg“ geplant.

Ein großer Schwerpunkt liegt zum einen auf der würdigen Ausgestaltung eines Festaktes in der Blasiikirche, direkt am 2. Juli 2024, dem Tag des Jubiläums, sowie zum anderen auf der feierlichen Einweihung des dann restaurierten Klopstock Denkmals im Brühlpark.

Für die Sanierung des stark geschädigten Klopstock Denkmals im Brühlpark, welches von Friedrich Schinkel entworfen wurde, wird der zuständige Baubereich der Welterbestadt Quedlinburg einen separaten Förderantrag stellen.

Anlage 2

Der Klopstock e. V. plant die Veranstaltungen in der Geburtstagswoche (02.07.2024 bis 07.07.2024) und setzt dies in Abstimmung mit der Welterbestadt Quedlinburg um.

Neben der Kooperation von Städtischen Museen und dem Klopstock e.V. werden weitere Projekte im Land Sachsen-Anhalt zum Geburtstag Klopstocks organisiert, die von den jeweiligen Trägern eigenständig geplant und finanziert werden. Das Halberstädter „Gleimhaus Museum der deutschen Aufklärung“ wird eine Sonderausstellung zu Klopstocks Freundschaften gestalten.

Die Landesschule Pforta in Naumburg, wo Klopstock das Gymnasium besuchte und seinen Schulabschluss machte, plant eine Ausstellung zu Klopstocks Jugendzeit und das Projekt „lies:Klopstock“, an dem sich die Städtischen Museen Quedlinburg beteiligen.

Die Koordinierung der Öffentlichkeitsarbeit soll die Welterbestadt Quedlinburg übernehmen, die ja den Kern des Veranstaltungsereignisses zum 300. Geburtstag bildet. Für eine möglichst breitenwirksame Bewerbung der verschiedenen Veranstaltungen sind z.B. eine Geburtstagsserie in Social Media „Happy Kloppi“, Pressemitteilungen, redaktionelle Beiträge, Veranstaltungskalender print und online, Flyer und Printmedien geplant.

Folgende jahresübergreifende Projekte werden von den Städtischen Museen darüber hinaus geplant, die mit städtischen Mitteln initiiert und kostenneutral ablaufen: Wie zu allen Klopstock-Jubiläen in der Vergangenheit soll es eine Gedenkmedaille zu Ehren Klopstocks geben. Die Medaille wird in Gold und Feinsilber in limitierter Auflage erhältlich sein. Die Herstellung der Medaille wird aus dem eigenen Haushalt finanziert und mit dem Verkaufserlös refinanziert.

Für die Museumshops im Klopstockhaus und im Gleimhaus sind Sonderbriefmarken der Deutschen Post geplant. Die Briefmarken sollen außerdem in einem Sonderpostamt in Quedlinburg am Geburtstag des Dichters (02.07.2024) erhältlich sein.

Klopstock ist bekannt als Weinliebhaber, der Oden auf den Wein und das Weintrinken verfasste. Aus diesem Grund ist mit dem in Naumburg befindlichen Landesweingut Kloster Pforta eine Kooperation zur Produktion eines eigenen Klopstock-Weines geplant. Das Weingut wird Wein einer Rebsorte, die typisch für den hiesigen Weinbau im 18. Jahrhundert war, keltern und in speziell für das Klopstock-Jubiläum gestaltete Flaschen abfüllen. Den Klopstock-Wein wird es nur 2024 in limitierter Menge geben.

Klopstock war ein großer Naturliebhaber und daher soll auch in dieser Form an ihn gedacht und er einem breiten Publikum vorgestellt werden. Hierfür haben die Städtischen Museen bereits eine weitere Kooperation mit der Harzer Wandernadel GmbH angestoßen. An verschiedenen Orten im gesamten Harz, die mit Klopstock zu tun haben, sollen Sonderstempelkästen aufgestellt werden, die als Wanderziel zum Entdecken des Dichters dienen.

Gemeinsam mit der Welterbekoordinatorin und der Kreisvolkshochschule Harz sind Vorträge zu Klopstock im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Montags bei Ritter“ geplant und es soll im Laufe des Jahres 2024 im Klopstockhaus mehrere Kostümführungen und Präsentationen „Klopstock in 7 Minuten“ geben.

Für die Erarbeitung und Durchführung einzigartiger Vermittlungsangebote, die Durchführung eines Festaktes und für eine gebündelte, flächendeckende und qualitätsvolle Öffentlichkeitsarbeit aller Aktivitäten im Klopstockjahr benötigen die Städtischen Museen der Welterbestadt Quedlinburg dring eine finanzielle Unterstützung.

Anlage 2

Kostenplan

	Kosten
Veranstaltungen	
<i>Schreibwerkstatt im Klopstockhaus</i>	900,00 €
Honorar	400,00 €
Catering	500,00 €
<i>Lesungen im Rahmen des Quedlinburger Bücherfrühlings im Klopstockhaus</i>	800,00 €
Honorar und Übernachtungskosten	800,00 €
<i>Festakt zum 300. Geburtstag Klopstocks</i>	4.100,00 €
Honorar und Übernachtungskosten	3.100,00 €
Catering	1.000,00 €
<i>Einweihung restauriertes Klopstock Denkmals im Brühl</i>	4.000,00 €
Honorar und Übernachtungskosten	3.500,00 €
Catering	500,00 €
<i>Stadtführungen mit Museumsbesuch „Literarisches Quedlinburg“</i>	500,00 €
Honorar	500,00 €
Öffentlichkeitsarbeit	10.000,00 €
Erwerb geringfügiger Vermögensgegenstände	500,00 €
Bewirtschaftungskosten	500,00 €
Geschäftsaufwendungen	1.000,00 €

Gesamtsumme: **22.300,00 €**

Davon nichtförderfähige Ausgaben – Verbleib als Eigenanteil bei der Welterbestadt: 2.000,00 €

2. 30 Jahre Kulturkirche: Ein Monat der Kulturkirche für die Welterbestadt

Die Kulturkirche St. Blasii befindet sich unmittelbar am Marktplatz der Welterbestadt Quedlinburg und ist heute ein wichtiger Anlaufpunkt für Touristen und hat sich in den letzten 30 Jahren zu einem wesentlichen Kultur- und Veranstaltungsort sowohl für örtliche und regionale Künstler als auch für deutschlandweite Künstlerinnen und Künstler entwickelt.

Ihren Ursprung hat die Kirche vermutlich bereits in der Zeit der Ottonen, als eine Pfarrkirche einer dörflichen Siedlung. Ab 1539 ist es eine evangelische Pfarrkirche, welche in der Zeit von 1938 bis 1945 der Domgemeinde der Stiftskirche St. Servatii eine neue Heimat bot. Dem Verfall und dem Leerstand war die Kirche ab 1970 ausgesetzt. 1991 wurde die Kirche per Vertrag von der evangelischen Kirchengemeinde St. Blasii-Benedikti der Stadt für eine kulturelle Nutzung übertragen. Mit der Unterstützung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz konnte ab 1992 mit den Instandsetzungs- und Restaurierungsarbeiten an den Dächern, Fenstern und dem Innenraum begonnen werden. Seit 1994 ist die Kirche als Kulturkirche wieder für die Öffentlichkeit zugänglich. Neben der Öffnung der Kirche für Besucherinnen und Besucher finden dort diverse kulturelle Veranstaltungen, Lesungen, Konzerte, Filmvorführungen u. ä. statt und ist ein gefragter Raum für Ausstellungen jeglicher Art. Damit verfügt die Welterbestadt einen ganz einzigartigen Kultur- und Veranstaltungsort, der innerhalb der Stadt seines gleichen sucht.

Für das 30jährige Jubiläum des Bestehens der Blasiikirche als Kulturkirche sind verschiedenste Veranstaltungen geplant, die vor allem die örtliche Kulturszene mit all ihren Facetten in den Fokus rückt. Als Zeitraum soll ein Monat gewählt werden, der ganz im Zeichen der Kulturkirche stehen soll. Um möglichst viele Besucherinnen und Besucher der Welterbestadt und Umgebung sowie auch das touristische Spektrum mit einzubeziehen, der Monat Juli ganz im Zeichen des Jubiläums stehen.

In dem Zeitraum vom 1. Juli bis zum 31. Juli 2024 sollen die verschiedensten Veranstaltungen einem breiten Publikum zugänglich gemacht werden. Eingerahmt ist der Monat der Kulturkirche durch zwei besondere Veranstaltungen: Als Eröffnungsveranstaltung soll es eine besondere Bühnenperformance geben, wofür Annette Postel & SalonOrchester Schwanen mit dem Programm „Affaire Mozart“ gewonnen werden sollen. Diese Eröffnungsveranstaltung wird durch die Stiftung der Kreissparkasse Quedlinburg gefördert (Antrag auf Förderung gestellt am 28.06.2023). Den Abschluss des Monats der Kulturkirche bildet eine besondere Veranstaltung, bei welcher der Innenraum sowie der angrenzende Gartenbereich der Kirche mit LED-Strahlern in Licht getaucht wird. Im Innenbereich soll atmosphärische Musik erklingen. Diese besondere Veranstaltung lädt die Besucherinnen und Besucher ein, durch die Kirche zu flanieren, der Musik zu lauschen und diese besondere Atmosphäre zu genießen. Um auch das kulinarische Erlebnis in diesen besonderen Abend zu integrieren, sollen örtliche Gastronomen und Händler angesprochen werden, die ihre kulinarischen Produkte vor Ort anbieten können. Durch die Musik, das Licht und den kulinarischen Aspekt dieser Veranstaltung soll der Monat der Kulturkirche an einem gemütlichen Sommerabend ausklingen.

Zwischen diesen beiden den Monat der Kulturkirche einrahmenden Veranstaltungen soll es noch weitere Veranstaltungen der verschiedensten kulturellen Arten geben. Ein wesentlicher Punkt soll das Angebot der „Offenen Kulturkirche“ werden. Während des gesamten Monats steht die Kirche Kunstkursen bzw. –gruppen, Chören, Musikbands und musizierenden Vereinen der Welterbestadt Quedlinburg und der Ortsteile kostenlos zur Verfügung. Ziel dieses Angebotes ist es, die Kirche als Ort für Kulturschaffende sichtbar und nutzbar zu machen. Aus diesem Grund sollen die Chor-, Band- und andere musikalische Proben während des ganz normalen Besucherverkehrs in der Kirche durchgeführt werden. Darüber hinaus ist dieses Angebot auch für Kunstgruppen. Die Besucherinnen und Besucher der

Anlage 2

Kirche können somit den Künstlerinnen und Künstlern wie auch den Musizierenden zuhören bzw. über die Schulter. Somit bekommen die Gäste einen ganz eigenen Einblick in die Kreativprozesse der Quedlinburger Kulturschaffenden. Als zusätzlicher Effekt dieses freien, offenen Angebots können die Mitwirkenden für ihren Bereich werben.

Die Kulturkirche St. Blasii wird bereits seit ihrer ersten Nutzung durch die Welterbestadt Quedlinburg als Ausstellungsraum genutzt. Seit 2022 ist es bereits möglich, den Kircheninnenraum durchgängig in jedem Quartal mit verschiedenen Ausstellungen örtlicher und regionaler Künstlerinnen und Künstler zu bespielen. Während des gesamten Monats der Kulturkirche soll es eine Kalligraphie-Ausstellung geben. Geplant ist, dass die Quedlinburger Künstlerin Uta Wolf, welche sich für die Ausstellung verantwortlich zeichnen wird, zusätzlich an einem Samstag im Juli einen Live-Art-Act präsentiert, bei dem der Mittelgang der Kirche mit Papier ausgelegt wird und die Künstlerin eine live Kalligraphie-Performance während des normalen Besucherverkehrs darbietet. Die Gäste sollen so die Möglichkeit bekommen, einem derartigen kreativen Schaffungsprozess als Beobachter beizuwohnen. Zur besseren Wahrnehmung der Performance wird es eine live Videoübertragung auf eine sich im Altarbereich befindenden Leinwand geben, wo die Besucherinnen und Besucher den Live-Art-Act aus der Vogelperspektive betrachten können.

Für die Besucherinnen und Besucher soll die Kirche selbst auch zu einem künstlerischen Erlebnisort werden. Im Rahmen eines eintägigen Kunsturses, welcher von einer erfahrenen Künstlerin geleitet wird, werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an das Thema herangeführt und gemeinsam werden Ideen entwickelt, die dann zu einer fertigen Komposition zusammengestellt und anschließend auf eine Leinwand gebracht werden. Als Objekt bietet sich die Kirche sowohl im Innen- als auch im Außenbereich an.

Weiterhin ist geplant, einmal wöchentlich eine Veranstaltung zu machen, die den Kirchenraum durch Klangschalen zu einem akustischen und meditativen Erlebnisort für die Besucherinnen und Besucher macht. Mit diesem Angebot soll in einer schnelllebigen Zeit wie der unsrigen ein Moment der Ruhe geschaffen werden. Der Kirchenraum mit seiner beeindruckenden Akustik bietet sich für eine derartige Klang- und Meditationsreise besonders gut an.

Mit dem Monat der Kulturkirche wird das Ziel verfolgt, diesen Raum als Kulturort für die verschiedenen Richtungen zu präsentieren und für neue Richtungen erfahrbar zu machen und möglichst vielen Kulturschaffenden und Gästen die lebendige und vielfältige Kulturszene der Welterbestadt zu präsentieren. Aus diesem Grund wird vorwiegend mit örtlichen und regionalen Künstlern, Kulturschaffenden und Unternehmen zusammengearbeitet. Dieser Gedanke steht ganz im Zeichen des 30jährigen Jubiläums der Kulturkirche St. Blasii.

Die Veranstaltungen sollen durch verschiedene Plakat- und Flyeraktionen innerhalb der Welterbestadt und der Ortsteile beworben werden. Für eine größere Reichweite sollen die Sozialen Medien der Welterbestadt und der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH genutzt werden.

Kostenplan

	Kosten
Veranstaltungen	
<i>Offene Kulturkirche</i> Catering	200,00 € 200,00 €
<i>Live Art Action</i> Honorar Künstlerin Technische Unterstützung	1.640,00 € 450,00 € 1.190,00 €
<i>Kalligraphie-Ausstellung</i> Catering für die Vernissage	500,00 € 500,00 €
<i>Wöchentliche Veranstaltung</i> Catering	200,00 € 200,00 €
<i>Kulturkirche in Licht</i> Honorar Musiker Lichtinstallation	3.500,00 € 500,00 € 3.000,00 €
<i>Kunstkurs mit Karina Lajchter</i> Honorar Künstlerin Catering	780,00 € 480,00 € 300,00 €
<i>„Affaire Mozart“</i> Gage Übernachungskosten Technik Einnahme aus Kartenverkauf	5.550,00 € 6.000,00 € 1.500,00 € 1.800,00 € ca. - 3.750,00 €
Öffentlichkeitsarbeit	3.000,00 €
Erwerb geringfügiger Vermögensgegenstände	1.000,00 €
Bewirtschaftungskosten	500,00 €
Geschäftsaufwendungen	1.000,00 €

Gesamtsumme: **17.870,00 €**

Davon nichtförderfähige Ausgaben – Verbleib als Eigenanteil bei der Welterbestadt: 1.200,00 €

3. 30 Jahre Weltkulturerbe: Ein Titel für die Welterbestadt Quedlinburg

Seit dem 17. Dezember 1994 steht Quedlinburg auf der Liste des Weltkulturerbes. Der Quedlinburger Stiftsberg mit Stiftskirche und Schloss, das Westendorf, die Altstadt und die Neustadt, der Münzenberg sowie St. Wiperti wurden durch die UNESCO zum universellen Erbe der Menschheit erklärt. Der außergewöhnliche, universelle Wert der Welterbestadt Quedlinburg fußt in ihrer besonderen Bedeutung als einflussreiche Stätte deutscher Geschichte sowie auch als herausragendes Denkmal der Stadtbaugeschichte.

Am 17. Dezember 2024 jährt sich dieses besondere Ereignis zum 30. Mal und wird innerhalb der regulären städtischen Festivitäten gewürdigt, so z. B. beim Welterbetag, Tag des offenen Denkmals und Tag der Städtebauförderung. Dieses besondere Ereignis soll mit einem Festakt am 17. Dezember 2024 abgerundet werden. Im Nordharzer Städtebundtheater soll ein Empfang stattfinden und ein Rückblick auf die letzten 30 Jahre mit verschiedenen Rednerinnen und Rednern, Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern sowie Gästen aus allen politischen und gesellschaftlichen Bereichen geboten werden. Die Harzer Sinfoniker begleiten das Programm musikalisch.

Rund um das 30-jährige Jubiläum wird in der Marktkirche St. Benedikti die Wanderausstellung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz „Liebe oder Last! Baustelle Denkmal“ zu sehen sein. In der Zeit vom 03.09.2024 bis zum 05.01.2025 können sich die Bürgerinnen und Bürger sowie die Gäste der Welterbestadt Quedlinburg über die Freuden und Leiden mit und im Leben eines denkmalgeschützten Gebäudes informieren.

In Kooperation mit der Kreisvolkshochschule Harz ist für das Jahr 2024 geplant, neun Vorträge zum Thema „Welterbe“, Klopstock und Blasiikirche den Bürgerinnen und Bürgern anzubieten.

Kostenplan

	Kosten
Veranstaltungen	
<i>Festakt</i>	6.000,00 €
Raummiete und musikalische Umrahmung	5.000,00 €
Catering	1.000,00 €
<i>Ausstellung „Liebe oder Last! Baustelle Denkmal“</i>	500,00 €
Catering Vernissage	500,00 €
<i>Vorträge an der Kreisvolkshochschule</i>	2.250,00 €
Honorare und Fahrtkosten	250,00 € (pro Vortrag)
Öffentlichkeitsarbeit	1.000,00 €
Geschäftsaufwendungen	1.000,00 €

Gesamtsumme: **10.750,00 €**

Davon nichtförderfähige Ausgaben – Verbleib als Eigenanteil bei der Welterbestadt: 1.500,00 €

Gesamtkostenplan der zu beantragenden Fördersumme

	Kosten
Veranstaltungen	31.420,00 €
Öffentlichkeitsarbeit	14.000,00 €
Erwerb geringfügiger Vermögensgegenstände	1.500,00 €
Bewirtschaftungskosten	1.000,00 €
Geschäftsaufwendungen	3.000,00 €

Gesamtsumme: 50.920,00 €

Davon nicht förderfähige Ausgaben – Verbleib als Eigenanteil bei der Welterbestadt: 4.700,00 €

Der Gesamteigenanteil der Welterbestadt Quedlinburg beläuft sich bei einer 50prozentigen Anteilsfinanzierung vom Landesverwaltungsamt und einer Förderung durch die Stiftung der Kreissparkasse Quedlinburg auf 25.935,00 €

Im Rahmen der Durchführung der hier beschriebenen und finanziell kalkulierten Projekte ist vor allem der Nachhaltigkeitsaspekt während des gesamten Projektzeitlaufs wesentlich zu berücksichtigen.

Um eine adäquate Umsetzung der hier angegebenen Veranstaltungen im Rahmen der drei Jubiläen 2024 möglich zu machen, beantragt die Welterbestadt Quedlinburg die eingereichte finanzielle Unterstützung.